

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

329. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 02. September 2025 um 18 Uhr

öffentlicher Teil

Tagesordnung

1 Zur Tagesordnung.....	3	4 Finanzanträge.....	4
2 Genehmigung von Protokollen.....	3	4.1 Schadenselbstbeteiligung Stadtmobilfahrt vom 26. Juni (Romanistik Sommerfest)	4
3 Berichte.....	3	5 Sonstiges.....	5
3.1 Bericht des Studierendenwerksreferat zur Mensa-Umfrage.....	3		

Verzeichnis anwesender Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	Stimmführer*in
Vorsitz	
Referat für IT und Infrastruktur	
Finanz- und Haushaltsreferat	
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	nicht besetzt
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	
Sozialreferat	
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	nicht besetzt
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Diskriminierung aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft betroffene Studierende	nicht besetzt
Referat für Betroffene von Antisemitismus und Antijudaismus	

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	

Gäste:

Personalrat	
-------------	--

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung:

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

- Protokoll der 328. Sitzung

Bei keinen Einwänden gilt das Protokoll als angenommen

angenommen / abgelehnt

3 Berichte

3.1 Bericht des Studierendenwerksreferat zur Mensa-Umfrage

(in einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Studierendenwerksreferat

Bericht: Am letzten Mittwoch haben wir mit dem StuWe die Ergebnisse der Mensa-Umfrage analysiert. Für uns ergeben sich folgende wichtige Erkenntnisse:

- Insgesamt sind die Studierenden überwiegend zufrieden mit den Mensen und dem was angeboten wird.
- Die Studierende wünschen sich keine vegetarische oder vegane Mensa ca. 70% wollen das das Angebot so bleibt wie es ist. Nur ca. 8% wünschen sich eine vegane Mensa. Deshalb werden entgegen der Sturaforderung keine Schritte in diese Richtung unternommen werden. Es gibt kleinere Unterschiede zwischen den einzelnen Mensen bei diesem Thema.
- Die Zufriedenheit mit der Feldmensa ist deutlich geringer als die Zufriedenheit mit den anderen Mensen. Dort sieht das StuWe deshalb großen Handlungsbedarf. Das StuWe-Ref wird dort eng eingebunden sein.
- Am unzufriedensten sind Personen die gerne mehr Fleisch angeboten bekommen würden. Diese machen allerdings keine Mehrheit der Teilnehmer aus.
- Das StuWe wird bald ein neues Mensen- und Nachhaltigkeitskonzept verabschieden auch hier wird das StuWe-Ref eng eingebunden sein.
- Die Geschäftsführung wird aller Voraussicht nach im nächsten Semester auf unsere Einladung hin den Stura besuchen. Wir halten einen Termin im Januar für am besten.

Diskussion:

(02.09.25)

4 Finanzanträge

4.1 Schadenselbstbeteiligung Stadtmobilfahrt vom 26. Juni (Romanistik Sommerfest)

(2. Lesung, in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller: Büro/Service

Antragstext: Die RefKonf beschließt 1900 €, um den Selbstbehalt, für den entstandenen Schaden beim Unfall während der Fahrt am 26.07.2025 zu zahlen.

Haushaltsposten: 554.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 1900 €

Ausführung und Begründung: Während der Stadtmobilfahrt der FS Romanistik im Juni ereignete sich ein Unfall. Durch die Tatsache, dass auf der genutzten Kundenkarte innerhalb der letzten zwei Jahre bereits ein weiterer Unfall gebucht war und dadurch, dass die fahrende Person das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte und damit als "junger Fahrer" galt, wird ein erhöhter Selbstbehalt in Höhe von 1900 Euro fällig. Wir müssen diese Rechnung jetzt zunächst zahlen und können dann später schauen, ob wir die Kosten auf die Fachschaft umlegen müssen, oder ob, falls vorhanden, die Haftpflichtversicherung der fahrenden Person einspringen kann.

Diskussion:

(19.08.2025)

Gremien: Weshalb muss die Refkonf da einstimmen, Romanistik kann das schneller beschließen

Antragssteller: zu aufwendig da hinterher zu rennen, viele FSen tagen in der Sommerpause nicht. Kann sich gerade niemand um die Romanistik kümmern

Antragssteller: Ist eh egal wer zahlt, kommt am Ende auf das gleiche raus. Wird sowieso umgelegt

Vorsitz: Es muss dann auch noch die Verteilung geklärt werden, Romanistik hat an der Höhe nicht alleine Schuld. Unfall war vorher schon auf der Karte. RefKonf kann darüber aber später entscheiden.

Gremien: Hatte keine Erfahrung mit kleinen FSen, wer fährt sollte den Schaden der ihm zuzurechnen ist zahlen. Sollten da auch einen Satz reinschreiben, dass die RefKonf auf eine entsprechende Beteiligung übernimmt, sonst soll der Romanistik vom StuRa das Budget gekürzt werden

19.08.2025

Protokoll der RefKonf

4

Gremien: Die VS darf nicht auf den Kosten sitzenbleiben. Zur Not soll Einzelperson zahlen gem. § 65b. Diese müsste versichert sein.

Vorsitz: Seines Wissens nach geht es hier nicht um eine endgültige Übernahme der Zahlung, sondern um einen „Vorschuss“, der dann in einem weiteren Antrag auf eine oder andere Weise auf die relevante Einzelperson und oder FS umgelegt werden. Der Antrag dient der besseren Abwicklung der Zahlung, nicht der Übernahme der Pflichten von Einzelpersonen.

(02.09.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltungen

angenommen / abgelehnt

5 Sonstiges

Ende der Sitzung: